

## Weitere Informationen:

**Website:**

[www.johannes-schule-evinghausen.de](http://www.johannes-schule-evinghausen.de)

**E-Mail:**

[info@johannes-schule-evinghausen.de](mailto:info@johannes-schule-evinghausen.de)

# Johannes-Schule Evinghausen

Heilpädagogische Schule auf der  
Grundlage der Pädagogik  
Rudolf Steiners

**Adresse:**

Icker Landstr. 8, 49565 Bramsche

**Telefon:**

05468/1224

**Träger:**

Johanneshof Evinghausen e.V.

**Wir freuen uns über jede Spende!**

**IBAN:** DE09 2655 0105 0005 5210 75

## Auf einen Blick

- Heilpädagogische Förderschule mit 12 Klassen
- Inklusiver Unterricht für Schüler\*innen mit unterschiedlichem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf (GE, ESE, LE)
- Der Unterricht orientiert sich am Waldorf-Lehrplan und den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen von 10 – 12 Schüler\*innen
- In der Regel zwei Mitarbeiter\*innen in der Klasse
- Individueller Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitige Therapieangebote
- Schulärztin
- Künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Umfangreiche Theaterprojekte
- Ansprechend gestaltete Klassenzimmer
- Pädagogisch betreutes Mittagessen bei Nachmittagsunterricht
- Gut ausgestattete Werkstätten, Schulgarten und Küche
- Berufsorientierender Unterricht in der Oberstufe
- Johannes-Schul-Abschluss nach 12 Jahren
- Auf den Hauptschulabschluss (über die VHS) kann vorbereitet werden

## Entwicklung ist unser Ziel

Durch verlässliche Begegnung und die besondere Pflege der seelischen Qualitäten können sich Menschen entwickeln.

## Unter dem Dach der Johannes-Schule Evinghausen



ist

**Entwicklungsraum**  
entstanden.

Seit ihrer Gründung 1986 ist die Johannes-Schule stetig gewachsen. Alte Gebäude sind dafür umgebaut worden, Neubauten wurden errichtet: Werkstätten, Musik- und Bewegungsräume, verschiedene Üb- und Therapieräume sowie eine Turn- und Festhalle.

## Entwicklung braucht Zeit

Auf der Grundlage des Lehrplans der Waldorfpädagogik versuchen wir unseren Schülerinnen und Schülern innerhalb von 12 Schuljahren Raum und Zeit zu geben für ihre ganz individuelle innere und äußere Entwicklung.

Den derzeit etwa 125 Kindern und Jugendlichen stehen Therapeut\*innen, pädagogische Mitarbeiter\*innen und Lehrer\*innen begleitend und unterrichtend zur Seite.

Sie werden in jahrgangsorientierten Klassengemeinschaften mit bis zu 12 Schüler\*innen unterrichtet.

In allen Klassen nehmen wir Schüler\*innen mit den folgenden Förderschwerpunkten auf:  
Lernen

Geistige Entwicklung  
Emotionale und Soziale Entwicklung

Jede Unterrichtseinheit ist so gegliedert, dass alle Qualitäten des Seelenlebens im Kind angesprochen und gefördert werden.

Diese so genannte „Pflege des Seelenlebens“ spricht in gleicher Weise sowohl das Fühlen und Denken als auch die Tätigkeits- oder Willensebene an.

Der Unterricht in Epochen und Projekten sowie den zahlreichen Tätigkeiten, welche in Garten und Werkstätten möglich sind, kommen diesem Motiv entgegen.

## Soziales Lernen

Viel Gewicht liegt in der Johannes-Schule im Bereich des sozialen Lernens.

Unsere Schüler\*innen bleiben im Klassenverband, es gibt kein Sitzenbleiben, sie lernen voneinander und ergänzen sich in ihren Begabungen.

Gegenseitige Wahrnehmung, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft werden geschult, verbinden unterschiedlichste Schwächen und Stärken, fördern die Sozialfähigkeit aller.

## Normal ist die Verschiedenheit

Verschiedenheit benötigt Akzeptanz und Schutz der individuellen Persönlichkeit mit all ihren Stärken und Schwächen.

Das Konzept der Inklusion im geschützten und entwicklungsfördernden Rahmen einer kleinen, überschaubaren Schulgemeinschaft hat sich in den Jahren unseres Bestehens bis heute bewährt.

## Therapeutische Begleitung

In einer heilpädagogischen Schule bedarf es neben der altersgemäßen Erziehung im Klassenverband und den therapeutisch wirksamen Elementen des Unterrichts zusätzlich der individuellen Einzelförderung. Dieser Bereich wird durch die besonderen Angebote Malen, Musik, Sprache und Bewegung bzw. Heileurythmie gewährleistet, so dass den Kindern und Jugendlichen an der Johannes-Schule immer wieder auch therapeutische Entwicklungsimpulse mitgegeben werden.

## Kollegiale Selbstverwaltung

Schule - ein Organismus

Die pädagogische Arbeit mit unseren Schüler\*innen bildet das Herzstück der Schule. In der wöchentlichen Lehrerkonferenz fließen alle pädagogischen Fragestellungen zusammen, um gemeinsam bearbeitet und gelöst zu werden. Die Mitglieder der Schulführungskonferenz und der Vorstand des gemeinnützigen Vereins Johanneshof Evinghausen e.V. organisieren und verantworten die rechtlichen und finanziellen Belange und vertreten die Schule nach außen. Als ein Bindeglied zwischen Elternschaft und Kollegium versteht sich der Schulelternrat. Sowohl alle Kolleginnen und Kollegen als auch aktive Eltern sind so an der Entwicklung einer lebendigen Schule beteiligt.